

Departement Präsidiales und Volkswirtschaft



Hansueli Kummer, Gemeindepäsident

Das Jahr 2010 war geprägt von wichtigen Teilschritten zu den Legislaturzielen 2009-2012. In allen Departementen wurde engagiert gearbeitet und gewirkt. Die Grundsätze der Nachhaltigkeit sind mit einer Richtlinie definiert, haben Eingang bei Behörden und Verwaltung gefunden und die Legislaturziele sind auf die Ausgewogenheit bezüglich Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt abgestimmt (siehe Homepage Gemeinde).

An der Erreichung der gesetzten Jahresziele hatten die Stimmberechtigten mit den Beschlüssen zu Rechnung und Budget an den beiden Gemeindeversammlungen wiederum grossen Anteil. Im Finanzhaushalt geht es darum, in den nächsten Jahren mit knapper gewordenen Finanzmitteln und gleicher Steueranlage die Prioritäten richtig zu setzen und die Bedürfnisse auf das Notwendige zu beschränken. Der Selbstfinanzierungsgrad konnte leicht verbessert und das Fremdkapital verringert werden.

Der Gemeinderat führte 21 Sitzungen und 3 Bürositzungen durch. An einer Klausursitzung wurden verschiedene Grundsatzthemen wie Teamarbeit und Kollegialsystem, Behördenstruktur, Zusammenarbeit unter den Departementen, Siedlungs- und Landschaftsplanung, Schutzzonenplan oder regionale Kiesabbauplanung vertieft.

Im Bereich Behörden und Verwaltung wurde im Einvernehmen mit dem Personal der Systemwechsel bei der Pensionskasse vollzogen und personelle Umbesetzungen, darunter in der Abteilungsleitung der Bauverwaltung vorgenommen.

Der Einstieg in die neu gebildete Regionalkonferenz Bern-Mittelland ist geglückt und die interkommunalen Kontakte wurden verstärkt. Im Bereich Verkehr ist unsere Gemeinde in der Kommission direkt vertreten und leistet Frontarbeit. Der Erneuerung der Kulturverträge mit den städtischen Instituten stimmte der Gemeinderat zu.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist weiter verstärkt worden. Auch am Beispiel Schulraumplanung sollen gemeinsame Interessen definiert und berücksichtigt werden.

Im Bereich Orts- und Immissionsschutz konnten mit Bundes- und Kantonsstellen wichtige Zwischenresultate vereinbart werden (siehe Departement Planung). Der Umbau Strassenraum Solothurnstrasse ist in Projektierung und zur Finanzierung über das Agglomerationsprogramm Ortsdurchfahrten von Bund und Kanton aufgenommen. In Sachen Mobilfunk sind Beschwerden der Betreiber beim Verwaltungsgericht gegen den Gemeindebeschluss hängig, die Standorte von Mobilantennen auf die Arbeitszonen zu konzentrieren.

Dank privater Initiative mit Unterstützung der Gemeinde ist es gelungen, die Gründung der Stiftung Ochsen Urtenen zu vollziehen und damit den Grundstein zu legen, die Liegenschaft für die Öffentlichkeit zu erhalten.

Im Bereich Wirtschaft und Gewerbe haben Kontakte zu den ansässigen Firmen in- und ausserhalb des örtlichen Gewerbevereins wiederum stattgefunden. Der Gemeinderat beschloss den Beitritt zur Teilkonferenz Wirtschaft der Region Bern.

Die Parkplatzbewirtschaftung in Wohnquartieren und auf öffentlichen Anlagen ist grösstenteils realisiert. Hängige Einsprachen haben die restliche Umsetzung der Zonen 30 verzögert, die restliche Umsetzung soll im laufenden Jahr erfolgen. Für die Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Bereich werden die Kontrollen durch Securitas aufrecht erhalten.

Im Bereich Bürgerrecht wurden auf Grund der Kriterien für Einbürgerungen 11 Gesuche bewilligt und das Gemeindebürgerrecht zugesichert. Der Gemeinderat hält am politischen Auftrag der Zusammenarbeit der Feuerwehren fest und unterstützt die Arbeitsgruppe darin, die Feuerwehren am Grauholz zusammenzuführen.

Die Gemeindeparterschaften mit Dacice (Tschechien) und Binn VS wurden weiter gepflegt und die Kontakte anlässlich eines Ausflugs ins Wallis nach Binn zusammen mit einer Delegation aus Dacice vertieft.

Im Bereich Ortsmarketing leistete der Verein U-Schön erfolgreiche Arbeit im Rahmen des Leistungsvertrags mit der Gemeinde. Besonders zu erwähnen ist das wieder eingeführte Open-Air-Kino auf den Zentrumsplatz. Eine Neuauflage folgt vom 18.-20. August 2011. Zahlreiche neue Einwohnerinnen und Einwohner konnten im Mai unter Leitung von U-Schön zu einem Informationsabend begrüsst werden.

Hansueli Kummer, Gemeindepräsident